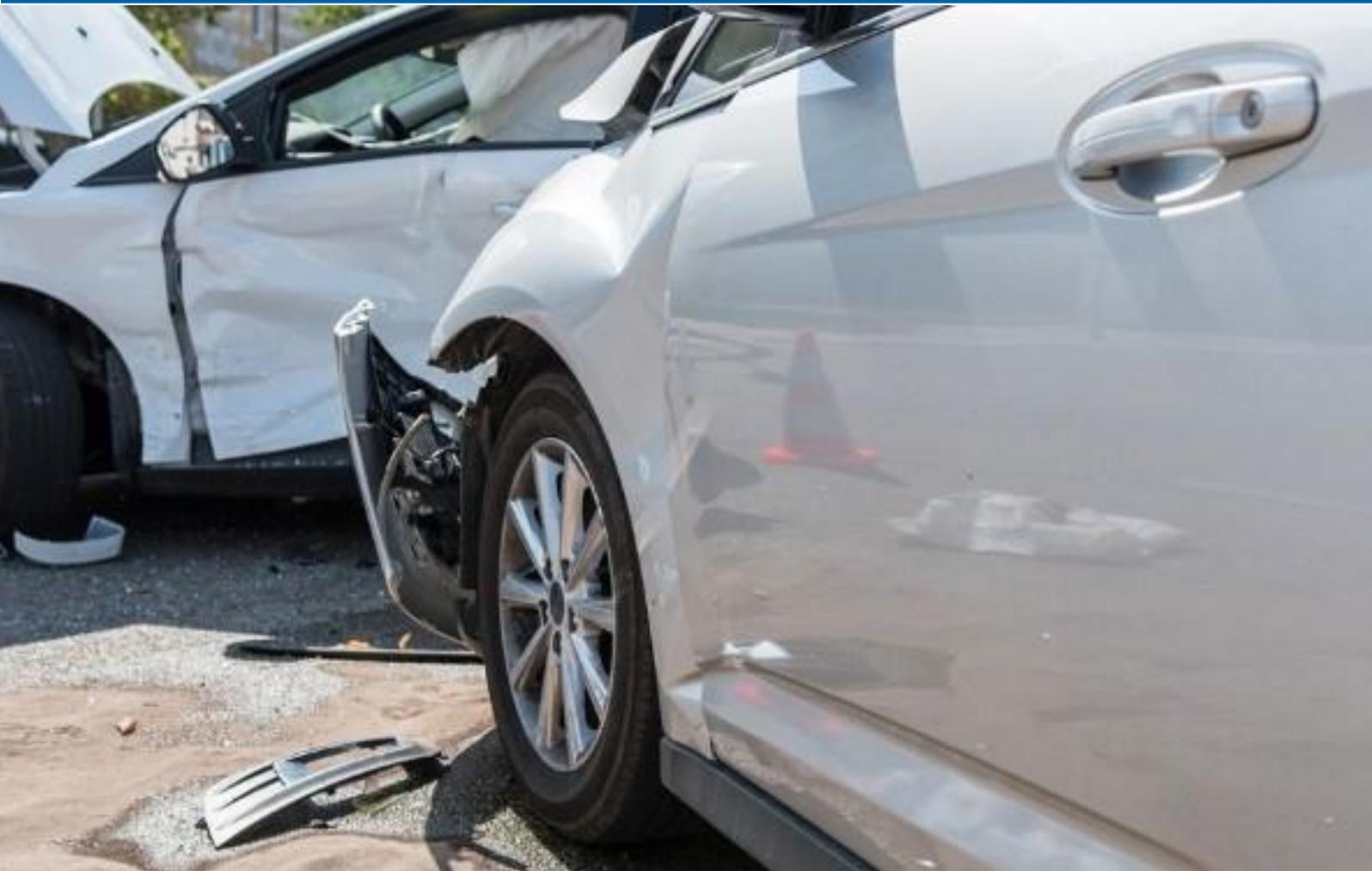




**POLIZEI**  
Nordrhein-Westfalen  
Ennepe-Ruhr-Kreis

bürgerorientiert · professionell · rechtstaatlich



## **Verkehrsunfallstatistik 2021**

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis



## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	I
1 Begriffsdefinitionen.....	1
2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle im Überblick.....	2
3 Gesamtverkehrsunfälle 2021.....	2
3.1 Verkehrsunfallentwicklung 1971 - 2021.....	3
3.2 Verkehrsunfallentwicklung in den Kommunen.....	3
4 Zahl der Verunglückten in Kommunen.....	4
5 Übersicht tödliche Verkehrsunfälle.....	4
5.1 Breckerfeld: Kradfahrer verunglückt tödlich.....	4
5.2 Hattingen: Schwerer Unfall auf der Holthäuser Straße.....	4
6 Zielgruppen.....	5
6.1 Kinder 0-14 Jahre (aktiv und passiv).....	5
6.2 Junge Erwachsene 18 - 24 Jahre.....	5
6.3 Senior*innen 65+ Jahre.....	6
6.4 Motorisierte Zweiradfahrer*innen.....	7
6.5 Rad- und Pedelec-fahrer*innen.....	7
6.6 Fußgänger*innen.....	8
7 Hauptunfallursachen.....	9
8 Verkehrsunfallfluchten.....	9
9 Prävention.....	10
10 Fazit und Ausblick.....	11
Impressum.....	12



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verkehrsunfälle Gesamtzahlen 2021 .....	2
Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung von 1971 bis 2021 .....	3
Abbildung 3: Verkehrsunfallentwicklung in den Kommunen .....	3
Abbildung 4: Zahl der verunglückten Personen .....	4
Abbildung 5: Zahl der verunglückten Kinder nach Kommunen .....	5
Abbildung 6: Zahl der verunglückten jungen Erwachsenen .....	6
Abbildung 7: Zahl der verunglückten Senior*innen .....	6
Abbildung 8: Zahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer*innen .....	7
Abbildung 9: Zahl der verunglückten Rad- und Pedelec-fahrer*innen .....	8
Abbildung 10: Zahl der verunglückten Fußgänger*innen .....	8
Abbildung 11: Hauptursachen für Verkehrsunfälle.....	9
Abbildung 12: Zahl der Verkehrsunfallfluchten .....	10



## 1 Begriffsdefinitionen

### **Verkehrsunfall**

Ein Verkehrsunfall ist jedes plötzliche und zumindest für einen Beteiligten ungewollte, mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende Ereignis, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist.

### **Verunglückte**

Als Verunglückte gelten alle Personen, die bei einem Verkehrsunfall einen Körperschaden erlitten haben. Dabei wird nochmals differenziert zwischen:

#### **Getötete**

Als Getötete im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes werden alle Personen gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen verstorben sind.

#### **Schwerverletzte**

Diejenigen Verunglückten, die in Folge eines Verkehrsunfalles zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus aufgenommen werden, gelten als Schwerverletzte.

#### **Leichtverletzte**

Alle übrigen Verletzten.

## 2 Die Entwicklung der Verkehrsunfälle im Überblick

Im Jahr 2021 lässt die Verkehrsunfallstatistik in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis erkennen, dass sich die Verkehrssicherheitslage mit 6.502 Verkehrsunfällen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 395 Fälle erhöht hat. Damit kann im Polizeibezirk der Behörde ein Zuwachs der Gesamtverkehrsunfälle um 6,47 Prozent verzeichnet werden. Wenngleich die Anzahl der Gesamtunfälle im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6 Prozent gestiegen ist, liegt der Ennepe-Ruhr-Kreis landesweit weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Der diesjährige Anstieg kann dabei zu weiten Teilen auf den pandemiebedingten, überproportionalen Rückgang der Unfallzahlen im Jahr 2020 zurückgeführt werden. Vor allem die Lockdown-Phasen im Frühjahr und Herbst hatten im Jahr 2020 einen bedeutenden Anteil am allgemein gesunkenen Verkehrsaufkommen, was sich jedoch 2021 anders darstellte.

Die Anzahl der Verunglückten ist indes mit 593 Personen um 4,55 Prozent gesunken und lässt sich in zwei getötete Personen (- 50,00 Prozent), 94 schwer verletzte Personen (- 24,67 Prozent) und 497 leicht verletzte Personen. (+ 0,20 Prozent) aufschlüsseln.

## 3 Gesamtverkehrsunfälle 2021

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Verkehrsunfälle gesamt	7032	7111	7256	7298	6107	6502
mit Personenschaden	501	565	546	521	496	464
getötete Personen	6	4	8	3	4	2

Abbildung 1: Verkehrsunfälle Gesamtzahlen im Jahr 2021 in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

### 3.1 Verkehrsunfallentwicklung 1971 - 2021

	1971	1981	1991	2001	2011	2021
Verkehrsunfälle gesamt	4291	5258	6086	6239	6617	6502
mit Personenschaden	1369	1100	803	713	568	464
getötete Personen	66	26	15	7	2	2

Abbildung 2: Verkehrsunfallentwicklung von 1971 bis 2021 in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

### 3.2 Verkehrsunfallentwicklung in den Kommunen

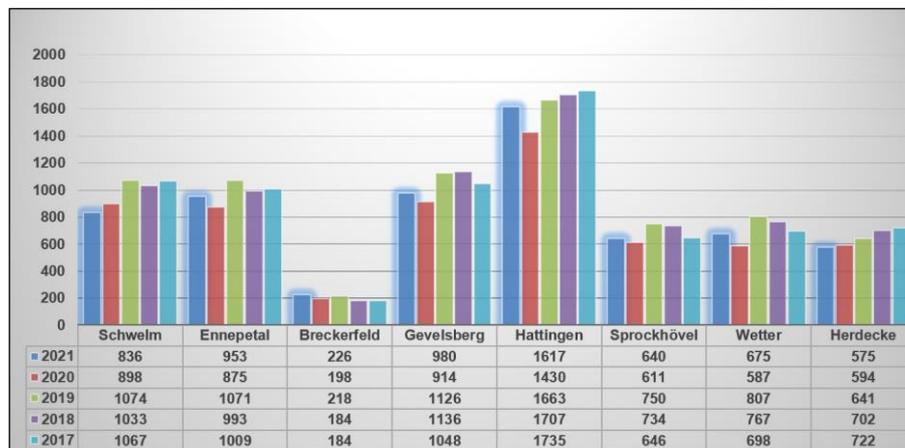


Abbildung 3: Verkehrsunfallentwicklung in den Kommunen der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis 2021.

## 4 Zahl der Verunglückten in Kommunen

Die Gesamtanzahl der verunglückten Personen im Straßenverkehr verzeichnet im Jahr 2021 erneut einen Rückgang von 620 auf 593 Personen, was ein Minus von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr impliziert.

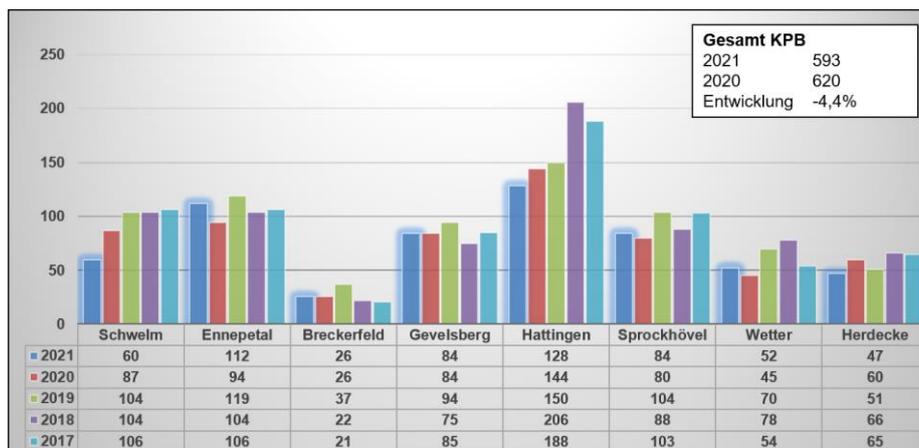


Abbildung 4: Zahl der verunglückten Personen im Straßenverkehr nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 5 Übersicht tödliche Verkehrsunfälle

Im Jahr 2021 wurden zwei Personen bei Unfällen tödlich verletzt. Eine Übersicht der tragischen Ereignisse wird in den folgenden Unterpunkten gegeben.

### 5.1 Breckerfeld: Kradfahrer verunglückt tödlich

Am 28.03.2021 wurde ein 21-jähriger Mann aus Essen bei einem Motorradunfall auf der L699 in Breckerfeld tödlich verletzt. In Höhe der Ortschaft Holthausen verlor er die Kontrolle über sein Motorrad und rutschte gegen eine Leitplanke. Er starb noch am Unfallort.

### 5.2 Hattingen: Schwerer Unfall auf der Holthäuser Straße

Am 16.11.2021 kam es auf der Holthäuser Straße zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen zunächst schwer verletzt wurden. Ein 94-jähriger Pkw Fahrer wollte vom Salzweg

nach links auf die Holthäuser Straße abbiegen und missachtete dabei die Vorfahrt des auf der Holthäuser Straße fahrenden 37-jährigen Esseners. Es kam zum Zusammenstoß. Durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Pkw gegen die Leitplanke der Holthäuser Straße geschleudert, wodurch beide Fahrer schwer verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht wurden. Der beteiligte Senior verstarb wenig später an seinen Verletzungen.

## 6 Zielgruppen

### 6.1 Kinder 0-14 Jahre (aktiv und passiv)

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der verunglückten Kinder erneut gesunken und weist einen Rückgang von 46 auf 42 Fällen (- 8,7 Prozent) vor. Dabei ist ein Rückgang der passiven Verkehrsteilnehmer\*innen von 22 auf 15 zu beobachten sowie ein leichter Anstieg von 24 auf 27 Kindern als aktive Verkehrsteilnehmer\*innen unter den Verunglückten.

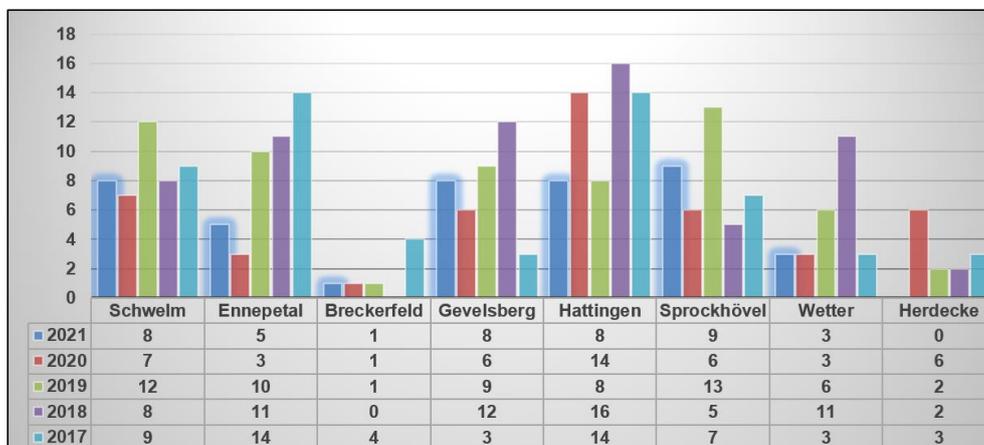


Abbildung 5: Zahl der verunglückten Kinder nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

### 6.2 Junge Erwachsene 18 - 24 Jahre

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 83 junge Erwachsene bei Verkehrsunfällen verletzt, was einem Rückgang von 7,8 Prozent (90 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

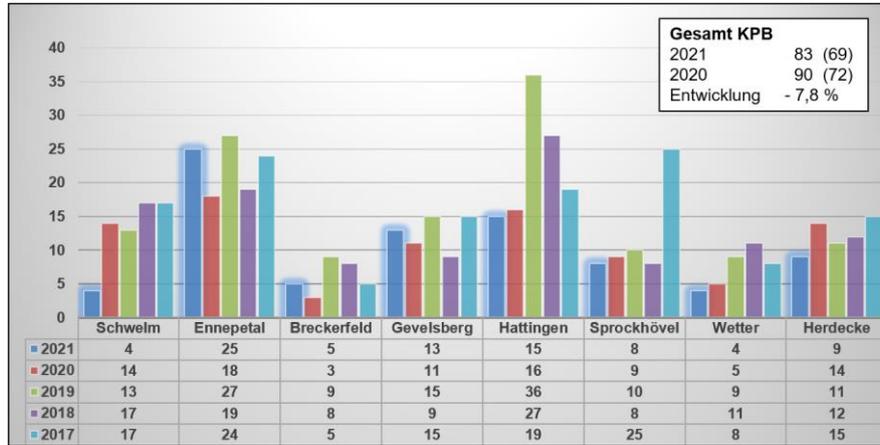


Abbildung 6: Zahl der verunglückten jungen Erwachsenen im Straßenverkehr nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

### 6.3 Senior\*innen 65+ Jahre

Die Zahl der aktiv und passiv verunglückten Senior\*innen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis betrachtet kann für das Jahr 2021 ebenfalls eine Senkung der Fallzahlen von 91 auf 86 verzeichnet werden (- 5,5 Prozent).

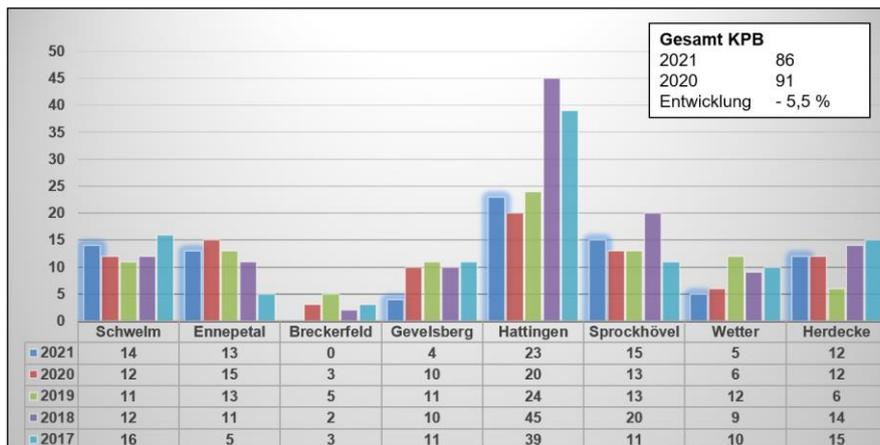


Abbildung 7: Zahl der verunglückten Senior\*innen nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 6.4 Motorisierte Zweiradfahrer\*innen

Dank gezielter Überwachungsmaßnahmen lässt sich im Jahr 2021 mit 36,2 Prozent ein eindeutiger Rückgang der Fallzahlen in dieser Zielgruppe verbuchen. Gegenüber dem Jahr 2020 wurden damit insgesamt 52 Unfälle weniger verzeichnet, was als erfolgreich gedeutet werden kann. Trotzdem sind die Straßen des Kreisgebietes besonders für motorisierte Zweiradfahrer\*innen sehr interessant, was auch an der Verteilung der Unfälle über das gesamte Kreisgebiet hinweg erkennbar ist. Dabei ist nicht nur eine überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit als Ursache hervorzuheben, sondern ebenso häufig ein zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug Unfallursache. Ein Schwerpunkt lässt sich daher nicht ausmachen.

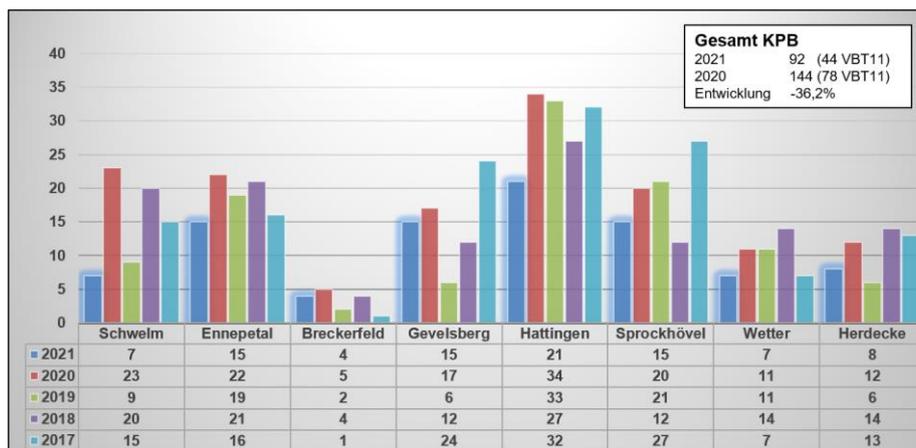


Abbildung 8: Zahl der verunglückten motorisierten Zweiradfahrer\*innen im Straßenverkehr nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 6.5 Rad- und Pedelec-fahrer\*innen

Bei den verunglückten Radfahrer\*innen (Radfahrer und Pedelec) sind im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls sinkende Fallzahlen von 121 auf 101 (-16,6 Prozent) zu verzeichnen. Es handelt sich um 60 Fahrrad- und 41 Pedelec-fahrer\*innen.

Dabei lässt sich im Gegensatz zum Jahr 2020 keine stark auffällige Diskrepanz zwischen Nord- (55 Unfälle) und Südkreis (46 Unfälle) feststellen, obwohl die günstigere

topografischen Lage mit den erschlossenen radtouristischen Routen in der Nähe zur Ruhr tendenziell mehr Fahrradtourismus anzieht.

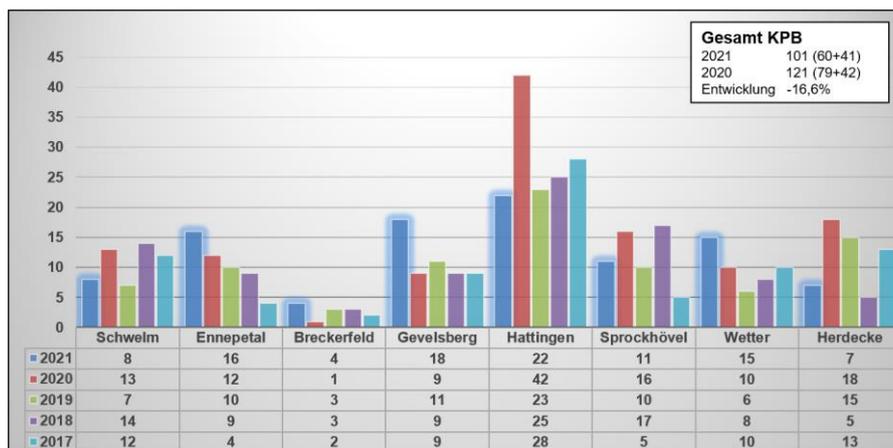


Abbildung 9: Zahl der verunglückten Rad- und Pedelecfahrer\*innen im Straßenverkehr nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 6.6 Fußgänger\*innen

Die Zahl der verunglückten Fußgänger\*innen stieg im Jahr 2021 marginal von 69 auf 72 (+ 4,3 Prozent) an.

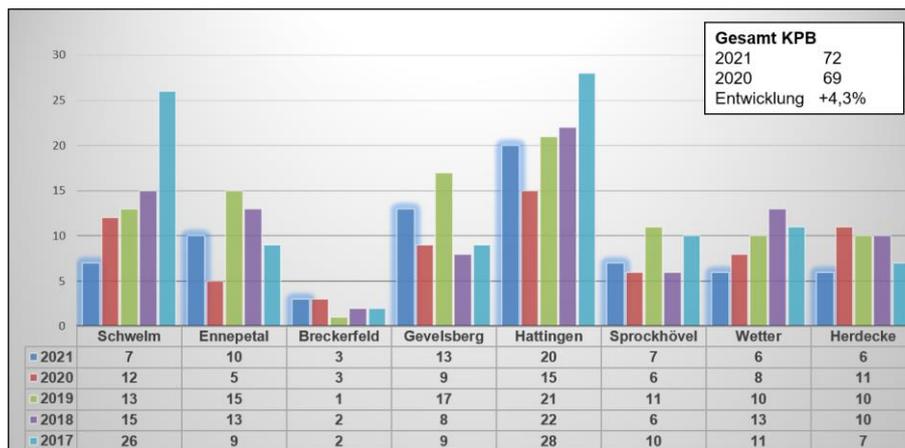


Abbildung 10: Zahl der verunglückten Fußgänger\*innen im Straßenverkehr nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 7 Hauptunfallursachen

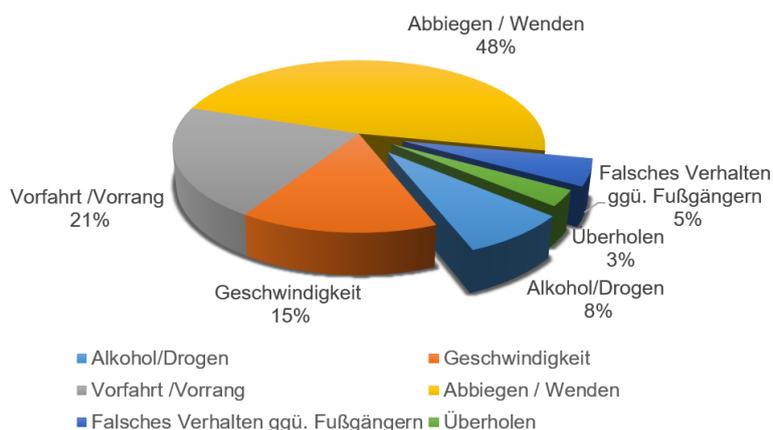


Abbildung 11: Hauptursachen für Verkehrsunfälle in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2021.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle durch Hauptunfallursachen verzeichnet im Jahr 2021 insgesamt 1128 Fälle, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 51 Verkehrsunfällen entspricht und einen Anteil von 17,34 Prozent des Gesamtverkehrsunfallaufkommen ausmacht. Besonders auffällig ist dabei, dass rund 48 Prozent der Hauptunfallursachen das Abbiegen oder Wenden von Fahrzeugen ausmacht. Eine überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit liegt weiterhin mit rund 15 Prozent noch hinter dem Gewähren von Vorfahrt mit rund 21 Prozent. Außerdem zählen Alkohol- und Drogenkonsum (8 Prozent), falsches Verhalten gegenüber Fußgänger\*innen (5 Prozent) sowie Überholen mit drei Prozent zu den Hauptunfallursachen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis im Jahr 2021.

## 8 Verkehrsunfallfluchten

Nachdem im Vorjahr die die Gesamtzahl der Verkehrsunfallfluchten gesunken war, kann 2021 einen Anstieg um 10,4 Prozent auf 1439 Fälle erfasst werden (+ 149). Die Aufklärungsquote beträgt indes 44,2 Prozent, was ein Plus von 2,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Generell kann zum vorliegenden Straftatbestand gesagt werden, dass die Geschädigten leider oftmals auf ihrem entstandenen Schaden sitzen bleiben. Daher bitten

wir alle Menschen, die eine Unfallflucht beobachten, sich Kennzeichen, Autotyp, Fahrer\*in und den Unfallhergang einzuprägen und unverzüglich die Polizei zu verständigen.

Ergänzend dazu liegt die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden mit 69,8 Prozent deutlich höher als bei Verkehrsunfallfluchten mit reinem Sachschaden. Die Anzahl der aufgeklärten Fälle konnte damit verglichen mit 2020 erhöht werden (+ 0,6 Prozentpunkte).

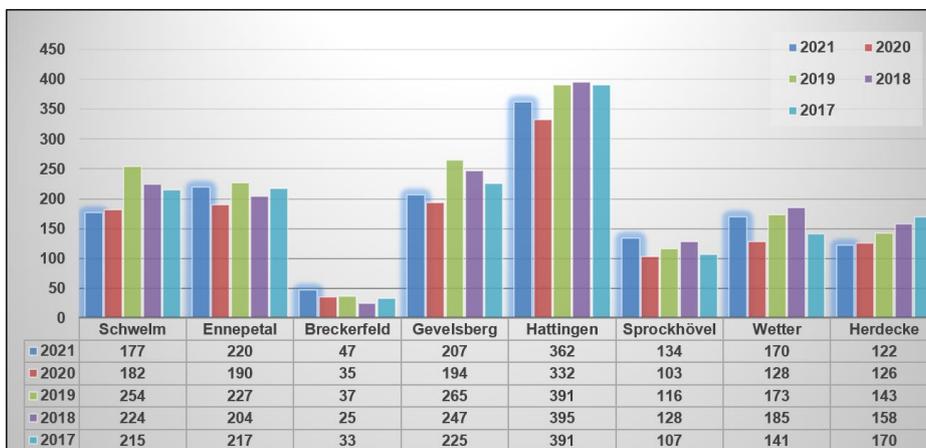


Abbildung 12: Zahl der Verkehrsunfallfluchten nach Kommunen in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis.

## 9 Prävention

Neben den Maßnahmen der repressiven Verkehrsüberwachung sind es Maßnahmen der Prävention, die wesentlich dazu beitragen, dass die Folgen von Verkehrsunfällen gering bleiben. Die meisten Verkehrsunfälle im Straßenverkehr sind dabei auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen und vermeidbar.

In unterschiedlichen Präventionsveranstaltungen werden deshalb von den Verkehrssicherheitsberater\*innen unserer Behörde die Inhalte in vielfacher Weise vermittelt. Hierzu gehören neben der Radfahrausbildung und Puppenbühne auch der Crash Kurs NRW. Das landesweite Projekt ist seit Jahren fester Bestandteil der Verkehrsunfallprävention im Ennepe-Ruhr-Kreis, doch leider konnte pandemiebedingt im Jahr 2021 lediglich eine Veranstaltung durchgeführt werden.

Das Crash-Kurs-NRW-Programm der Polizei NRW richtet sich insbesondere an junge Erwachsene zwischen 18 und 24 Jahren und bringt den Teilnehmer\*innen medienunterstützt Verkehrsunfälle, ihren Ursachen und Folgen nahe. Es treten außerdem Gastredner\*innen auf, die an einem konkreten Beispiel von ihrer Erfahrung bzw. ihrem Erlebnis berichten. Geschehen die bewegen, aufrütteln und auch schockieren. In der Regel sind dies Opfer, Hinterbliebene, Familienangehörige, Polizeibeamt\*innen, Feuerwehrleute, Notärzt\*innen, Rettungsassistent\*innen und Seelsorger\*innen.

Zudem veranstaltet die Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis jährlich einen Auftakt zur Kradseason im Frühjahr. Gemeinsam mit den Kooperationspartner\*innen der Kreisverkehrswacht Ennepe-Ruhr, der Johanniter-Unfallhilfe Hagen/Ennepe-Ruhr sowie den Blue Knights wird jeweils ein spannendes und vielseitiges Programm geboten. Informiert wird unter anderem über die unterschiedlichen Möglichkeiten von Geschwindigkeitsmessungen, aber auch über Erste Hilfe Maßnahmen an Unfallorten mit Biker\*innen.

Auch bei vielen weiteren regelmäßigen Präventionsveranstaltungen mit dem Schwerpunkt Pedelec und Fahrrad werden zahlreiche Beratungsgespräche geführt, Fahrräder und Pedelecs kontrolliert und Mängel, soweit vorhanden, beanstandet.

## 10 Fazit und Ausblick

Die Gefahr, Opfer eines Verkehrsunfalls zu werden, ist in der KPB Ennepe-Ruhr-Kreis weiterhin sehr gering. Mit einer Unfallhäufigkeitszahl (Grundlage ist hier die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Verhältnis zur Einwohnerzahl) von 204,17 belegt die Behörde einen Spitzenplatz im landesweiten Vergleich.

Unter Beibehaltung der strategischen Ansätze der letzten Jahre, wie z.B.

- konsequenter Verfolgung von erkannten Verkehrsverstößen,
- flächendeckende Geschwindigkeitsüberwachung durch verstärkten Technikeinsatz,
- Durchführung directionsübergreifender Sondereinsätze,

- Überwachung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs,
- Fortführung der Kooperationen „Netzwerk Kradfahrer\*innen“,
- Präventionsarbeit in Verbindung mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung aller Altersgruppen

soll die Anzahl der Verkehrsunfälle weiter auf niedrigem Niveau gehalten werden. Auch durch die ständige Beobachtung und Analyse der aktuellen Entwicklungen wird in Zukunft versucht, mit immer neuen und angepassten Maßnahmen polizeilich gegenzusteuern.

Es ist und bleibt somit ein großes Anliegen der Polizei die Verkehrsunfallzahlen nachhaltig gering zu halten und gegebenenfalls weiter zu senken. Die Verkehrsunfallprävention wird sich auch weiterhin auf die Zielgruppen Kinder, Junge Erwachsene und Senior\*innen konzentrieren.

Alle Verkehrsteilnehmer\*innen können zudem mit ihrem Verhalten zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen, indem sich fair und rücksichtsvoll verhalten wird.



## **Impressum**

### **Herausgeber**

Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises  
als Kreispolizeibehörde  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm

### **Text, Tabellen und Diagramme**

Direktion Verkehr  
EPHK Mario Klein  
Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

### **Fotos**

Adobe Stock Polizei NRW  
Archiv Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis

### **Grafik, Bildbearbeitung und Layout**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
PHKin Sonja Wever  
RBe Isabell Kircher  
Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis